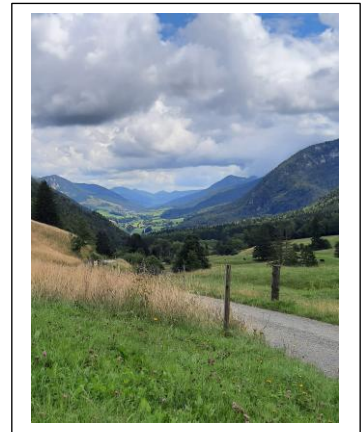


SAC OG Balsthal

## Tourenbericht zur DoWa 445

Donnerstag, 7. August 2025



## Oberdörferberg

Treffpunkt	09:00 Uhr Parkplatz Tennishalle Moos, Balsthal
Start Wanderung	09:30 Uhr Gänsbrunnen PP an der Binzstrasse, Pkt. 746
Wanderung	<p>Aufstieg: Gänsbrunnen – Montpelonstrasse – Pkt. 864 – Martinsweglein – Pkt. 1169 – Backi – Oberdörferberg (1297 m, Picknickhalt)</p> <p>Abstieg: Oberdörferberg Pkt. 1186 – Pkt. 1110 – Binzberg – Subigerberg – Pkt. 885 – Lärchenweg – Unterer Brunnersbergweg – Gänsbrunnen</p>
Teilnehmer	20
DoWa's (20)	Andy Buchwalder, Armin Oehler, Brigitte Hasler, Elke Wyss, Hedi Niederhauser, Kari Christen, Kurt Lehmann, Kurt Mägli, Margrit Bordogna, Margrit Meier, Marianne Schenker, Max Leisibach, Rainer Hofer, Reinhard Hasler, Ruth Schwander, Susanne Sigel, Theres Dettwiler, Thomas Jeker, Urs Grolimund, Walter Schmid
KuWa's (0)	---
Wanderleiter	Reinhard Hasler
Bedauern	Hedi Vonarburg
Wetter	Hochsommerlich warm, trocken, praktisch wolkenlos
Leistungen	Länge: 10.5 km, 600 Höhenmeter, reine Wanderzeit: 3 3/4 h
Verpflegung	Picknick aus dem Rucksack
Fahrpreis	Fr. 4.00

Pünktlich um 9:00 Uhr traf sich eine grosse Schar Wanderlustiger im Moos Balsthal, bereit für die Dowa 445. Die Idee der heutigen Tour war, den Oberdörferberg einmal im Sommerkleid zu erleben. Das Wetter machte mit und bescherte uns bereits am Morgen einen strahlend blauen Himmel und die Temperaturen versprachen sommerliche Höhen zu erreichen. Der Regenschutz durfte also getrost zu Hause gelassen werden. An dessen Stelle kam Sonnencreme zum Einsatz und im Rucksack fanden Sonnenhut und genügend Getränke Platz. Reinhard begrüßte die Anwesenden und freute sich zusammen mit Brigitte über die rege Teilnahme. Mit gut gefüllten Autos fuhren wir durchs schöne Thal bis nach Gänsbrunnen, wo wir kurz nach dem Mühlehof die Autos parkierten und die letzten Dazugekommenen begrüßten. Ein Gruppenfoto für den Tourenbericht und dann ging's los.

In gemächlichem Schritt marschierten wir die ersten paar Höhenmeter, munter plaudernd, dem Strässchen entlang Richtung Montpelon. Doch bald schwenkten wir ein in den schattigen Wald und stiegen via das von den Bunkern herkommende Weglein über Stock und Stein. Ein rustikaler Wegweiser zeigte uns bald das Martinsweglein an, das wir für den heutigen Aufstieg ausgewählt hatten. Urs erzählte uns, dass dieses Weglein vor langer Zeit von der SAC-Sektion Weissenstein erstellt wurde - und im Gedenken an einen tragisch in den Bergen verunfallten Sohn eines Clubmitglieds nach dem Verstorbenen benannt wurde. Der gut angelegte, aber steile Pfad liess uns verstummen und die ersten Schweisstropfen rannen. Der herrliche Mischwald und die Ruhe der Natur entschädigten uns für die Mühe. Nach rund einer Stunde traten wir durch das Weidetörchen aus dem Wald und strebten dem wunderbaren Aussichtspunkt 1169 auf der „La Haute Joux“ entgegen. Bei einem Znünihalt mit ausgiebigem Blick hinüber auf die Raimeux und hinunter Richtung Crémînes, erfrischten wir uns, bevor es weiter ging auf die letzte Etappe vor der Mittagsrast. Gemütlich stiegen wir auf über die weiten, blühenden Weiden, vorbei am Backi und bald schon war die Bergwirtschaft Oberdörferberg in Sicht, wo wir zu unserer Freude eine grosse Schar verschiedenfarbiger Esel entdeckten. Da kam uns auch schon der Hofhund, seiner Pflicht bewusst, laut bellend entgegen und begleitete uns bis zur Wirtschaft. Doch heute kehrten wir nicht ein, denn bei diesen Verhältnissen lockte uns ein Picknick. Vorbei an den ersten Silberdisteln und links die erste Jurakette mit der markanten Hasenmatt im Blickfeld, erreichten wir bald den höchsten Punkt des Oberdörferbergs (1297 m). Nun wurde unter den alten Bäumen und auf den warmen Steinen ausgiebig gerastet und der Proviant aus den Rucksäcken geholt. Ganze Schmetterlingsschwärme suchten unsere Nähe und liessen sich sogar auf uns nieder.

Nach einer Stunde wurde zum Aufbruch geblasen. Zunächst über die Weide, dann durch den Wald, führte unser Weg direkt auf den Binzberg. Hier liessen wir uns in der Gartenwirtschaft unter den riesigen Sonnenschirmen nieder und genehmigten uns Kaffee, kühle Getränke und die Schleckmäuler genossen feine Eiscreme. Therese übernahm anlässlich ihres kürzlichen Geburtstages die erste Runde, was wir herzlich verdankten. Gestärkt verlies die fröhliche Gesellschaft den gemütlichen Ort und nahm den letzten Teil der heutigen Wanderung unter die Füsse. Nur ein kurzer Teil mussten wir auf der geteerten Binzbergstrasse gehen, dann bogen wir beim Subigerberg auf den Weidepfad ab, wo wir entlang dem Bantlibach, durch Wald und üppig grüne Flora, zurück zu den Autos wanderten.

Der Oberdörferberg im Sommer – wir haben es genossen. Danke euch allen für die gute Kameradschaft und die gemütliche Stimmung.

Brigitte Hasler

Fotos von Andy, Brigitte, Kurt, Reinhard







